

# **Transkategoriale Kompetenz- erweiterung als Herausforderung für die Aus- und Weiterbildung**

Annette Sprung

Olten, 1.9.2021

UNIVERSITÄT GRAZ  
UNIVERSITY OF GRAZ



# Themen

- Theorieentwicklung – ausgewählte kritische Debatten
  - Institutionelle Rahmenbedingungen – Ansatzpunkte für Weiterbildung
- (Beispiel Umgang mit migrationsbedingter Pluralität)

# Pädagogische Differenz-Diskurse

- 1960er/1970er Jahre: Impulse aus sozialen Bewegungen
- Gender, ‚Behinderung‘, Migration
- Je spezifische pädagogische Ansätze – später übergeordnete Perspektive
- Kritische Weiterentwicklung – Ausdifferenzierung von Konzepten

# Kritische Perspektiven auf „Interkulturelle Kompetenz“

- Kulturalisierung
- „Verstehen“ als Bildungsziel

Interkulturelle Professionalität stellt sich als Versuch dar, Wissen zu erarbeiten, das sich in Annäherung an die Perspektive des Gegenübers konstituiert, ohne im Konstitutionsprozess den Rest, das Nicht-Wissen zu überspringen: Verstehen des Anderen ist ein (koloniales) Phantasma (Mecheril 2002, S. 30).

- Adressat\*innen „interkultureller“ Kompetenzentwicklung?



# **Institutionelle Reformen**

## ***Ansätze***

# „Interkulturelle“ Öffnung

- Gesellschaftliche Pluralität als „Normalfall“
- Veränderung von Organisationsstrukturen und -kulturen
- Reformen auf mehreren Ebenen
- Kritik: Betonung von „Interkulturalität“, reduzierte Umsetzung in der Praxis

# Diversity Management

- mehrere Dimensionen von Vielfalt
- Potenziale statt Defizite
- Equity und Business
- Kritik: ökonomischer Verwertungsanspruch zentral;  
Alibifunktion

# Abbau institutioneller Diskriminierung

- Expliziter Fokus auf institutionell verankerte Benachteiligungen
- Diskriminierende Effekte von „neutralen“ Bestimmungen, Routinen etc.
- Nicht-intentionale Ausschlüsse geraten ins Blickfeld
- Im deutschsprachigen Raum wenig rezipiert



## Fazit

- „Differenz“ als Grundlage ?
- Anerkennung von Differenz
- Transkategoriale Kompetenz: Logiken sozialen Unterscheidens erkennen und zu reflektieren
- Domenig/Cattacin (2015): „Gerechte Gesundheit“

# Herausforderungen für Aus- und Weiterbildung

- Blick auf mehrere Ebenen (Personal- Führungskräfte- Organisation...)
- Begleitung bei der Entwicklung von Öffnungsstrategien
- Reflexive/ soziale Kompetenzen und Hintergrundwissen
- Handlungsspielräume erkennen: Kritisches Verständnis für die Relation zwischen gesellschaftlichen/ institutionellen Rahmenbedingungen und Anforderungen an das individuelle professionelle Handeln

## **...des Weiteren...**

.....Strukturen und Organisationskultur, die zur Sicherung und Weiterentwicklung transkategorialer Kompetenz beitragen



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**